

Die Rechte der Kinder mehr ins Bewusstsein rücken

Kitas, angehende Erzieher der BBS und der Kinderschutzbund eröffnen Ausstellung anlässlich des Weltkindertages

CUXHAVEN. Egal, ob Mädchen oder Junge, ganz gleich, welcher Religion das Kind angehört, welche Sprache es spricht oder welche Hautfarbe es hat – alle Kinder, überall auf der Welt, haben

den gleichen Wert und somit auch die gleichen Rechte.

Und genau aus diesem Grund, und anlässlich des Weltkindertages am Sonntag, 20. September, beschäftigten sich angehende Er-

zieher der Berufsbildenden Schulen unter der Leitung ihrer Fachlehrerin Carmen Stelzer mit dem Thema Kinderrechte. „Seit Juni begleite ich dieses Projekt und bin froh, dass es so gut funktioniert

hat. Alle Schüler haben sich Einrichtungen gesucht, sich mit den Rechten befasst und das Projekt an einem beziehungsweise zwei Tagen selbstständig durchgeführt“, erklärt Carmen Stelzer.

Rechte.“ Damit diese auch schon im jüngsten Kindesalter befolgt werden können: „Sollte jedes Kind ein Recht auf einen Kita-Platz haben. Denn an diesem Ort erhalten sie ihre erste Bildung. Schließlich ist eins der Kinderrechte das Recht auf Bildung“, betont Bürgermeisterin Erika Fischer.

Folgende Kindertagesstätten beteiligten sich an dem Projekt und präsentieren ihre bunten Plakate in der Stadtparkasse: die Kindertagesstätten St. Marien, Aktion Kinderbetreuung, Lüdingworth, Martinskirche, St. Petri, Nordlicht aus Cuxhaven und die Kindertagesstätte St. Severi aus Otterndorf. (may)

Viele Flüchtlingskinder

Das Ergebnis wurde dann am gestrigen Dienstagvormittag in der Stadtparkasse in Form einer Ausstellung präsentiert. „Wir müssen die Rechte der Kinder wieder mehr ins Bewusstsein rücken. Besonders jetzt, wenn so viele Flüchtlingskinder zu uns kommen, steht uns eine neue Herausforderung bevor“, sagt Thomas Weinknecht, Vertreter der Stadtparkasse.

Die Ausstellung „Kinder zeigen ihre Rechte“ entstand außerdem in Kooperation mit dem Kinderschutzbund. Dessen Vertreterin Brunhild Rost-Helle erklärt, warum das Thema Kinderrechte so bedeutsam ist: „Die Kinder sollen sagen, was für ihr Leben wichtig ist und was sie im Leben berührt. Denn jedes Kind hat die gleichen



Zum Recht auf Privatleben gehört auch, das Briefgeheimnis zu bewahren. Auch die eigenen Fächer sind für andere tabu.

Foto: May

Ausstellung

Wo: Stadtparkasse, Rohdestraße 6
Wann: bis Mittwoch, 30. September, während der Öffnungszeiten
(Montag 8.30 bis 17.30 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr)